

reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist

Fluntern

Hottingen

Neumünster



NEWSLETTER

Anmelden und gewinnen

GEWINNRÄTSEL

Quiz zur Diakonie

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Diakonie? Testen Sie es und gewinnen Sie einen Essensgutschein für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Streetchurch

Lunch Lab

1 Welches der folgenden Beispiele ist keine diakonische Handlung?

[QUA] Mit einer Klassenkollegin das Pausenbrot teilen.

[GEM] Die Klassenkolleg:innen zum Mobbing anstiften.

[FIF] Einem älteren Menschen den Platz im Bus überlassen.

2 In welcher Bibelstelle findet sich ein Beleg für die Verpflichtung zur Diakonie?

[EI] Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

[SU] Im Gleichnis vom Schatz im Acker.

[ME] Im Gleichnis vom Senfkorn.

3 Was ist die Hauptaufgabe eines Diakons oder einer Diakonin?

[PRIM] Sie sorgt als eine Art Köchin für das leibliche Wohl der Gemeindeglieder, zum Beispiel an Basaren oder nach einem Gottesdienst.

[NSCH] Er verbindet Seelsorge und soziale Tätigkeit, zum Beispiel in der Alten- und Krankenseelsorge.

[LALI] Sie ist für die Spendeneinnahmen und der gerechte Verteilung der Gelder zuständig.

4 Diakonie ist solidarisches Handeln. Wem wird das Haus Wipkingen vorwiegend zur Verfügung stehen?

[PRU] Den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

[AFT] Einer breiten Bevölkerung, treu nach dem Grundsatz: «Dem Volk zum Segen».

[ZIG] Ausschliesslich den Menschen am Rand der Gesellschaft.

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. Mai an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Erleben Sie Gemeinschaft im Sinne der Diakonie hautnah: Unter den richtigen Antworten verlosen wir zweimal ein Mittagessen für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Sakrament» gesucht.



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM
[reformierte-kirchezuerich](https://www.instagram.com/reformierte-kirchezuerich)



NEWSLETTER
reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK
Reformierte Kirche



LINKEDIN
Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

Sa, 6. Mai, 11 h

Orgelmatinee

Zwischen Barock und Jazz
Amit Dubester, Saxofon
Martin Rabensteiner, Orgel
Kirche Neumünster

So, 7. Mai, 9.30 h

Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Zürich
Pfarrer:in Kathrin Rehmat



Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 11. Mai, 19 h

Bistro Film «Johannes und seine Gedenkstätte»

Susanne Scheiner
Johannes Czwilina
Zentrum Hauriweg

Sa, 13. Mai, 17–21 h

KreativKlang6

Facettenreiche Kurzkonzerte
Leitung Martin Kuttruff,
Kantor Pauluskirche

So, 14. Mai, 10 h

Gottesdienst und Maibummel

Pfarrer:in Hanna Kandal
Kirche Saatlén

Mo, 15. Mai, 18 h

Führung «Frauen in der Reformation: Oft vergessen und unterschätzt»

Infos und Tickets:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch
Grossmünster

So, 21. Mai, 9.30 h

Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Urdorf
Pfarrer Ivan Walther
Pfarrer:in Esther Grieder



Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



donnerstags, 17–17.45 h

Singing Kids

Der neue Kinderchor im Kirchenkreis sechs

Leitung Martin Kuttruff
www.singingkids.ch
Kirchgemeindehaus Paulus



Claudia Bretscher. Quelle: Lukas Bärlocher

Innovation ist der Ruf der Stunde. Überall in der Kirche wird Innovation gefordert. Warum? «Damit die Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft den Weg in die Zukunft findet.» So formuliert es das gleichnamige Konzept des Kirchenrats. Innovative Projekte sollen gefördert werden, gedacht als zweite Schiene zu bewährten Angeboten.

Ob nun die Optimierung des Bestehenden im Vordergrund steht oder innovative Experimente, ist im Prinzip einerlei: Letztlich geht es immer darum, die Kirche am Puls der Zeit zu halten und auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Gesellschaft einzugehen. Einer unserer Kirchenorte, dem es gelingt, sich immer wieder agil und flexibel den Bedürfnissen seiner Ziel- und Anspruchsgruppen anzupassen, ist die Streetchurch. Sie soll nun bald das grösste Diakonieprojekt der Kirchgemeinde Zürich betreiben: das Haus der Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen an der Rosengartenstrasse.

Basierend auf dem christlichen Menschenbild, das jeder Mensch eine unantastbare Würde besitzt, sollen Hilfeleistende und Hilfesuchende im Haus der Diakonie zu einer Gemeinschaft zusammenfinden. Zugleich soll es zu einem Begegnungsort für unterschiedliche Menschen aus dem Quartier und aus der ganzen Stadt werden. Im Mittelpunkt steht die Vision, tragende Gemeinschaft zu leben und gelingendes Leben zu entdecken.

Das Haus der Diakonie wird nicht nur das bisherige Integrations-, Beratungs- und gottesdienstliche Angebot der Streetchurch unter seinem Dach vereinen, sondern auch ein gastronomisches Angebot, ein gemeinschaftliches Wohnen, ein Kinderparadies, Veranstaltungsräume und einen bespielten Aussenraum.

Wie dieser in der Zwischenzeit genutzt wird, dazu lesen Sie mehr im Leitartikel. Wenn alles planmässig verläuft, feiert das Haus der Diakonie als Ganzes im Frühjahr 2027 seine Eröffnung. Ich freue mich darauf.

CLAUDIA BRETSCHER

Kirchenpflegerin Ressort Diakonie

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Tischgemeinschaft auf der Terrasse beim Kirchgemeindehaus Wipkingen – bald lädt dort eine Pop-up-Gastronomie zum Verweilen ein.

Quelle: Dominic Zurbrugg

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Regina Angermann
Sabrina Buser
Roland Gisler
Martina Hoch
PfarrerIn Chatrina Gaudenz, Leitung
Layout: www.kolbgrafik.ch



ERFAHRUNGEN UND EINBLICKE

Kirche einmal anders

Im Juni findet in Zürich zum vierten Mal die Lange Nacht der Kirchen statt.

Das Festival wartet mit vielen Veranstaltungen auf – und bietet den Besucher:innen spannende Möglichkeiten, neue Blickwinkel einzunehmen. Ob von der Turmspitze vom St. Peter oder bei einer internationalen Tischgemeinschaft: Die Lange Nacht der Kirchen zeigt, was Kirche alles sein kann.

LANGE NACHT DER KIRCHEN

2. Juni, 16 Uhr

www.langenachtderkirchen.ch

NEWSLETTER: SERVICE FÜR MITGLIEDER

Angebotsvielfalt aus erster Hand



Quelle: stART

Unser Newsletter informiert Sie monatlich über Veranstaltungen, Gottesdiensten und Neuigkeiten rund um das kirchliche Leben. Interessiert? Wir verlosen zwei Übernachtungen im Tessin für zwei Personen.

Konzerte, Morgenandachten, Basare oder Pilgerreisen: Das Angebot der Kirchgemeinde ist vielfältig. Was wann wo stattfindet, erfahren Sie auf unserer

Website – oder Sie abonnieren unseren Newsletter. Dieser Service weist Sie einmal pro Monat via E-Mail auf aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen hin. Das Besondere: Der Newsletter enthält ausschliesslich Ankündigungen zu Themen, die Ihnen wichtig sind. «Je nach Interessen können unsere Abonnentinnen und Abonnenten zwischen verschiedenen Segmenten wählen», sagt Michael Rohrbach, in der Kommunikation der reformierten Kirchgemeinde zuständig für den Newsletter.

Der Newsletter ist auf seine Empfänger:innen zugeschnitten. Ausserdem kann das eigene Profil jederzeit angepasst werden. Sie interessieren sich vor allem für Themen aus Ihrem Kirchenkreis? Dann abonnieren Sie das Segment «News aus Ihrem Kirchenkreis». Für weitere Interessen eignen sich etwa die Segmente: «Gottesdienst und Andacht», «Musik und Kultur», «Seelsorge und Beratung», «Familie und Jugend» sowie «Erwachsenenbildung». Neben Angebots-hinweisen informiert der Newsletter auch zum politischen Leben in der Kirchgemeinde.

JETZT MITMACHEN

Verlosung

Gewinnen Sie zwei Übernachtungen im wunderschönen Centro Magliaso für zwei Personen – inklusive Frühstücksbuffet und Abendessen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter online oder via Beilage in diesem

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

«reformiert.». Alle Neuabonnentinnen und Neuabonnenten bis 31. Mai 2023 nehmen an der Verlosung von Anfang Juni teil. Der Gutschein für das Centro Magliaso kann bis Ende Oktober 2023 eingelöst werden.



Hier gelangen Sie
direkt zur Newsletter-
Anmeldung.

AB IN DEN SÜDEN

Ferien im Tessin



Im Centro Magliaso direkt am Luganersee geniessen Familien, Alleinreisende, Gruppen und Personen mit Handicap ein einzigartiges Ferienparadies.

Ziel des genossenschaftlich geführten Betriebs ist es, allen Menschen Ferien zu ermöglichen: Das Ferienzentrum liegt in einer weitläufigen Parklandschaft mit unzähligen Angeboten für Kinder und Jugendliche – sowie diversen Entspannungsmöglichkeiten für Erwachsene.

Hier finden Sie mehr Infos: www.centro-magliaso.ch

Quelle: Centro Magliaso

Pop-up-Diakonie:



Aktuell liegt Postterrasse noch brach: Diesen Sommer wird sie

Das Kirchgemeindehaus Wipkingen öffnet seine Tore ab 2027 neu als Haus der Diakonie. Um erste Kontakte ins Quartier zu knüpfen, will die Kirchgemeinde bereits diesen Sommer auf der vorgelagerten Postterrasse eine Pop-up-Gastronomie initiieren – für unbeschwerte Tischgemeinschaften in lauen Sommernächten.

Zurzeit ist da noch nicht viel: Einige Lüftungsschächte, eingelassene Beleuchtungselemente, eine Handvoll wenig genutzter Sitzbänke und viel Sichtbeton. Die Dachterrasse auf dem Postgebäude vor dem Kirchgemeindehaus Wipkingen ist im Moment noch ein verlassener Ort. Dies soll sich bald ändern: Bereits diesen Sommer soll sie mit einer Pop-up-Gastronomie eine Wiederbelebung erfahren. Das Kirchgemeindehaus selbst wird ab 2027 seine Tore als Haus der Diakonie wiederöffnen. «Bei der ersten Begehung hatten wir sofort den Gedanken: Diese Terrasse eignet sich total als cooler Aufenthaltsort im

Verweilen in Wipkingen



von der Kirchgemeinde mit einem Pop-up-Projekt zum Leben erweckt. Quelle: Streetchurch

öffentlichen Raum – doch wird sie viel zu wenig genutzt», sagt Tim Eberli, Projektleiter der Zwischennutzung Postterrasse bei der Streetchurch. Gesamtprojektleiter Philipp Nussbaumer unterstreicht: «Das Haus der Diakonie öffnet seine Tore 2027: Wir wollten jedoch schon vorher aktiv werden.» Um die Bevölkerung miteinzubeziehen, fanden im Sommer 2022 Fokusgruppen zu verschiedenen Aspekten der Umnutzung des Kirchgemeindehauses statt. Eine betraf den Aussenraum. «Dabei kam klar heraus, dass sich die Anwohner:innen eine Belebung und Aufwertung der Quartierhälfte links von der Rosengartenstrasse wünschen – und das möglichst bald», sagt Philipp Nussbaumer. Die Rosengartenstrasse ist eine der meist befahrenen Strassen der Stadt, die Wipkingen in zwei Hälften teilt. Doch während die eine Quartierhälfte rund um den Röschibachplatz in den letzten Jahren mit hipper Gastronomie und einem Gemeinschaftsgarten aufgewertet wurde, fühlte sich das Wohnquartier auf der anderen Strassen-seite zunehmend abgeschnitten.

Bereits diesen Sommer bringt die Kirchgemeinde nun einen partizipativen Prozess in Gang, der das Gesicht des gesamten Quartiers positiv verändert. «Wir sind mit einem Partner im Gespräch, der voraussichtlich während circa sechs Wochen ab Mitte der Sommerferien eine Pop-up-Gastronomie betreiben wird», verrät Projektleiter Tim Eberli. Jeweils von Mittwoch bis Samstag sollen eine Bar und ein Restaurant für Speis und Trank sorgen. Zudem sollen bequeme Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen. Auch Betätigungsmöglichkeiten wie etwa Tischtennis sind angedacht. Laut den beiden Projektleitern soll die Postterrasse ein urbaner Ort werden, der mit den Quartierbewohner:innen mitschwingt und sie miteinbezieht. Um die Dachterrasse einladend zu machen, will sie das Projektteam mittels Begrünung und Beleuchtung in Szene setzen. Tim Eberli: «Ein wichtiger Grundwert vom Haus der Diakonie wird schon diesen Sommer lebendig: Freundesgruppen aus unterschiedlichen Milieus kommen zusammen und bilden eine Tischgemeinschaft.»



Quelle:
Sandro
Süess

«Ein Grundwert vom Haus der Diakonie wird lebendig: Menschen aus unterschiedlichen Milieus bilden eine Tischgemeinschaft.»

TIM EBERLI

Projektleiter Zwischennutzung Postterrasse

In den Fokusgruppen von vergangenem Sommer kristallisierten sich auch Ideen für die langfristige Nutzung der Postterrasse heraus: Unter anderem stehen Ideen im Raum, Gemeinschaftsgärten und ein Kinderspielplatz zu errichten. Philipp Nussbaumer: «Im Idealfall knüpfen wir in der Zeit der Zwischennutzung Kontakte zu Vereinen und Interessengruppen aus dem Quartier. Mit vereinten Kräften lassen sich die angedachten Ideen einfacher umsetzen.» Im Hinblick auf die langfristige Nutzung waren den Teilnehmenden in den Fokusgruppen ein barrierefreier Zugang auf die Terrasse sowie das Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig. Spielmöglichkeiten für Kinder wurden deshalb oft genannt, weil der Spielplatz beim Gemeinschaftszentrum Wipkingen äusserst beliebt und daher sehr gut ausgelastet ist.

Die Besitzverhältnisse der Terrasse sind indes etwas kompliziert: Obwohl sie der Post gehört, ist momentan die Stadt Zürich für deren Betrieb und Unterhalt zuständig. Die Kirchgemeinde Zürich lässt sich davon nicht abschrecken und arbeitet unter Hochdruck und in enger Absprache mit dem städtischen Tiefbauamt und der Stadtpolizei daran, die Terrasse bis zum Sommer hin in einen beliebten Anziehungspunkt für das Quartier zu verwandeln – als kleiner Vorgeschmack auf das Haus der Diakonie, das einst den gleichen Auftrag erfüllen soll.

Wort und Musik vor Auffahrt

Stefanie Porš, Pfarrerin | «Es braucht Mut zum Leben», schreibt Kurt Meier in einem seiner Gedichte. Er wohnt in Hottingen und pflegt die Liebe zur Sprache. Mut brauchen auch die Jünger und Jüngerinnen von Jesus. Sie erleben am Auffahrtstag, wie ihr Freund und Meister zum Himmel emporgehoben wird. Von nun an sind sie wieder auf sich allein gestellt. – Am Abend vor Auffahrt erzählen Wort und Musik von Hoffnung, Mut und Zukunft, die es zum Leben und Zusammenleben braucht. Kurt Meier liest eine Auswahl seiner gewandten Gedichte. Stefanie Porš stellt

ihnen die Auffahrtsgeschichte zur Seite. Und in der tiefgründigen, festlichen Musik der Zürcher Band «The Blue Crew» erklingt eine Mischung aus bekannten Jazz-Standards und einigen Bossa-Nova Melodien. «The Blue Crew» besteht aus Nathalie Musardo, Gesang; Olf Kramer, Tenor Saxofon; Steve Zwygart, Klavier und Felix Kübler, Kontrabass.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr

Gedichte: Kurt Meier

Gedanken: Stefanie Porš

Musik: The Blue Crew

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Von Taizé inspiriert

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | An Auffahrt feiern wir in der Grossen Kirche Fluntern um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl, das von Taizé inspiriert ist. Die Liturgie wird von verschiedenen Personen mitgestaltet: Wir lesen einen Psalm und den Tagestext aus Taizé, sprechen Gebete und singen Taizé Lieder. Im Fürbittenteil kann jede und jeder seine Fürbitten aussprechen oder still mit den anderen teilen.



Quelle: Taizé Community

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Donnerstag, 18. Mai, 10 Uhr

GOTTESDIENSTE ZU HIMMELFAHRT

Bunter Glaube – Vielfalt der Formen

Christoph Strebel, Pfarrer | Mit ganz unterschiedlichen Gottesdiensten feiern wir sinnfällig, was Jesus Christus den Menschen verheissen hat: «Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Und seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.»

Jesus lebte mit seinen Jüngern in Palästina. Der Auferstandene begegnete ihnen in Jerusalem und Galiläa. Vierzig Tage lebte er mit ihnen, ass und trank mit ihnen, sprach zu ihnen vom Reich Gottes – wie früher. An Himmelfahrt veränderte sich alles. Jesus nahm endgültig Abschied von seinen Jüngern, um auf eine andere Weise für immer mit ihnen zusammen zu bleiben. An Himmelfahrt feiern wir, dass der Auferstandene bei uns ist, zu allen Zeiten an allen Orten. Daran erinnert uns auch immer wieder das Abendmahl. Himmelfahrt feiern wir mit ganz unter-

schiedlichen Gottesdienstformen:

Mit Wort und Musik werden wir am Mittwochabend auf das Fest eingestimmt. Am Donnerstag feiern wir mit zwei unterschiedlichen, schlichten liturgischen Feiern: einem *Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl* und einem *Agapegottesdienst am Frühstückstisch*.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Wort und Musik vor Auffahrt

Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr,

Pfrn. Stefanie Porš

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 18. Mai, 10 Uhr,

Pfrn. Ch. Gaudenz

KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST

Agapegottesdienst am Frühstückstisch

Donnerstag, 18. Mai, 10 Uhr,

Pfr. Ch. Strebel

Vielleicht gar nicht Die heilige Geistkraft



Quelle: Pixabay

ANJA NIEDERHAUSER

Pfarrerin

An Pfingsten ist es wieder soweit: wir feiern die heilige Geistkraft. Damit tun sich viele schwer: was ist das genau? Der genauen Definition entzieht sie sich grösstenteils. Aber: sie ist durchaus erlebbar und erfahrbar.

Wenn Sie Ihre Augen schliessen und an ganz besondere Momente denken: woran denken Sie dann?

Ich denke an ein Gruppengespräch, in dem sich auf einmal etwas veränderte. Die Menschen gingen fragend und antwortend aufeinander ein, hörten einander zu und fingen an, miteinander zu schwingen. Das Thema war eigentlich ein trauriges. Und dann erzählte eine Teilnehmerin von ihrem Plan, einen grossen Schritt zu tun. Dann sagte die zweite: «Oh, wie wunderbar! Ich habe

ht so exotisch? raft



«Begegnungen,
die tiefer gehen
und ein grosses
Ja zum Leben
spürbar wird.
Das, genau das,
feiern wir an
Pfingsten.»

**PFARRERIN
ANJA NIEDERHAUSER**

das und das vor!» Und die dritte sagte: «Ich bin so beeindruckt, was ihr da erzählt: Ich wage den Schritt, den ich schon lange aufgeschoben habe.»

Ich denke an einen Moment in der Psychiatrie, in der ich arbeitete, als sich zwei Männer in einer Feier spontan umarmten, um sich gegenseitig zu ermutigen. Und ich denke an einen Moment, als sich während einer Trauerfeier die Atmosphäre verdichtete – eine Art Verdichtung aufgrund von Konzentration der Gedanken – und man spürte, wie die Anwesenden sich gemeinsam erinnerten und ein sanfter Ausdruck zeigte sich auf vielen Gesichtern.

Das sind für mich Momente der heiligen Geistkraft. Eine Verdichtung. Etwas, das man nicht

machen kann, das sich ereignet. Begegnungen, die tiefer gehen und ein grosses Ja zum Leben spürbar wird. Das, genau das, feiern wir an Pfingsten.

KIRCHE BALGRIST

*Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
Sonntag, 28. Mai, 10 Uhr
Pfarrer Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhonelidze*

KREUZKIRCHE

*Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
Sonntag, 28. Mai, 10 Uhr
Pfarrer Beat Büchi,
Oboe: Ana Arter Lomsaridze
Orgel: Zrinka Durut*



Quelle: zVg

ORGEL UND SAXOPHON

Die Mai-Matinee gestalten Amit Dubester und Martin Rabensteiner. Die Instrumente klassisches Saxophon und Orgel harmonisieren überraschend gut miteinander. Selbst Werke von J.S. Bach lassen sich überzeugend darstellen. Ausserdem auf dem Programm steht die Hot-Sonate von E. Schulhoff.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Samstag, 6. Mai, 11 Uhr



Quelle: zVg

FEURIGE ORGELMUSIK

Am Pfingstmontag gastiert die junge ungarische Organistin Zita Nauratyill an der Orgel der alten Tonhalle in der Kirche Neumünster. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Passend zu Pfingsten wird sie ein packendes Programm zum Thema «Feuer» mit Werken von Messiaen, Nishimura unter anderem spielen. Der Eintritt ist frei.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Pfingstmontag, 29. Mai, 18 Uhr

EIN AUSFLUG FÜR ALLE GENERATIONEN

Wochenende in Montmirail

Stefanie Porš, Pfarrerin | Kommen Sie am Wochenende des Knabenschiessens mit nach Montmirail. Die schöne, malerische Landschaft zwischen dem Neuenburger- und Bielersee lädt ein zu einer Auszeit in der evangelischen Kommunität «Don Camillo». Ob als Familie, als Paar oder als alleinstehende Person sind Sie herzlich willkommen.

Auf einer Bank liest jemand ein Buch und geniesst die Sonnenstrahlen. Daneben spielen Kinder «Versteckis». Die einen vergnügen sich im Swimmingpool und andere machen gemeinsam einen Spaziergang durch die weite Landschaft. Das Generationenwochenende richtet sich an alle, die Gemeinschaft suchen. Gleichzeitig gibt es für jeden die Möglichkeit, sich in der wunderbaren Umgebung zu erholen und eine kurze Auszeit zu geniessen. Die evangelische Kommunität «Don Camillo» lädt mit ihren schönen Innen- und Aussenanlagen zum Verweilen ein. Für die Kinder gibt es verschiedene Spielplätze: einen «Gfährli-Park», Sandkasten, Naturpark, Sportplätze und einen Swimmingpool. Die Eltern können

die Zeit in der familienfreundlichen Umgebung geniessen. Auch als Paar oder alleinstehende Person sind Sie herzlich willkommen. Andachten, Freizeit, Basteln, Spiel und Spass gehören zum Generationenwochenende dazu. In den biblischen Geschichten hören wir von Gottes Schöpfung. Und draussen in der Natur gehen wir im Spätsommer den ersten Herbstzeichen nach. – Zum Leitungsteam gehören auch dieses Jahr Katechetin Heidi Trachsel und Pfarrerin Stefanie Porš. Es stehen Einzel-, Zweier- oder Familienzimmer zur Verfügung. Eine spätere Anreise oder eine frühere Abreise ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Weitere Informationen unterhalten Sie bei: stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch



Am Generationenwochenende gehören Spiel, Spass und Besinnung gleichermaßen dazu.

Quelle: Marina Kupriyanova

EVANGELISCHE KOMMUNITÄT «DON CAMILLO» MONTMIRAIL

*Freitagabend, 8. September
bis Montagmittag, 11. September
Vollpension Erwachsene:
Fr. 270.– bis Fr. 300.–
Jugendliche/Nichtverdienende
(11–24 Jahre): Fr. 200.–
Kinder (3–10 Jahre): Fr. 150.–
Kinder unter 3 Jahre: gratis*

TAGESAUSFLUG FLUNTERN / BALGRIST

Interessantes Toggenburg

Roland Gisler, Sozialdiakon | Zusammen eine kleine Reise unternehmen, schöne Landschaften geniessen, Bekanntes bestaunen und Unbekanntes entdecken: darum geht es bei unserem Gemeindeausflug, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Am Freitag, 30. Juni fahren wir mit dem Car ins Toggenburg und am Nachmittag an den Obersee, wo wir mit dem Schiff eine Rundfahrt machen.

Das Toggenburg mag bekannt und vielbesucht sein. Das Voralpental bietet reizvolle landschaftliche Ansichten. Es ist auch als Klang-Tal bekannt. Beide Aspekte erhalten auf unserer Reise Gewicht. Am Morgen holt uns unser Reisebegleiter und Chauffeur Markus Schulthess bei der Kirche Fluntern und bei der Kirche Balgrist ab. Wir fahren – bestimmt bei bestem Sommerwetter – durch das Zürcher Oberland, über den Ricken bis nach Alt St. Johann. Die Seilbahn bringt uns von dort aus auf die Alp Sellamatt. Hier geniessen wir das wunderschöne Panorama mit der Aussicht auf den Säntis und auf das ganze Tal Zwinglis und die Churfirsten. In der Lukas-Kapelle erleben wir ein Stück Toggenburger Tradition: ein lokaler Künstler bringt uns das Hackbrett nah und berichtet uns über das lebendige Brauchtum. Im Restaurant nahe der

Kapelle geniessen wir ein währschaftes Mittagessen. Am Nachmittag fahren wir über grüne Hügel nach Schmerikon. Der Obersee wird nur selten von Kursschiffen befahren: eine schöne Gelegenheit also, auf unserer Rundfahrt mit der MS «Seestern» unbekannte Ausblicke zu geniessen. Von Schmerikon aus bringt uns der Reiseкар wieder zurück nach Zürich. Dieser Ausflug wird organisiert und begleitet von Regina Angermann, Roland Gisler, Peggy von Barga und Ramona Keil.

AUSFLUG TOGGENBURG

*Freitag, 30. Juni, 8.15 Uhr ab Kirche
Fluntern, 8.30 Uhr ab Kirche Balgrist
Kostenbeitrag: Fr. 90.–
Anmeldung bis am 23. Juni an
regina.angermann@reformiert-zuerich.ch
oder 044 251 09 37*



Der Obersee mit Busskirch und dem Säntis im Hintergrund
Quelle: CC BY-SA 3.0

FRÜHLINGSMARKT

Mitmachen?!

Ramona Keil, Sozialdiakonin i.A. | Die Luft duftet nach frischen Crêpes und Kaffee. Im Hintergrund hört man Musik von den «Dorangellas». Gegen Mittag kommt das Zischen und Knacken der Bratwürste auf dem Grill dazu. Wer kennt sie nicht, diese typische Marktstimmung.

Am Samstag, 13. Mai findet wieder ein Frühlingsmarkt auf dem Vorplatz der Kirche Balgrist statt. Zwischen Blumen, Gemüsesetzlingen von Puraverdura, selbstgemachten Stofftieren aus Alpaka- wolle, Töpferwaren, «Flohmi»-Artikeln und einem «Upcycling-Stand», hat es freie Plätze für Quartierbewohner:innen, um Eigenkreationen anzubieten. Im Mittelpunkt steht das Gemeinsame und Verbindende der Anwohner:innen. Einladend und zentral bietet der Markt ein Ambiente für die ganze Familie. Gerne hält man sich bei einem kulinarischen Angebot zu einem «Schwatz» auf.

Das Cevi-Team bietet ab 14.30–16.30 Uhr ein Kinderprogramm an, welches für Humor und Aktivität sorgen wird. Nachbar:innen, Verkäufer:innen und Besucher:innen sind herzlich willkommen, diesen Anlass zu erleben und zu gestalten.

VORPLATZ DER KIRCHE BALGRIST

*Samstag, 13. Mai, 10–17 Uhr
Platzmiete inkl. 1 Tisch (170 × 70 cm)
Fr. 5.–*

Info: ramona.keil@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Elisabeth Wälchli

KULTUR AM NACHMITTAG

Natur und Kultur am Julierpass

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Am letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns im Grossen Saal im KGH Hottingen zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Vorträgen, Aufführungen, Bildern, Informationen, Geschichten.

Wenn Sie auch ein Thema präsentieren möchten bzw. Ideen haben, lassen Sie es mich gerne wissen. Diesmal ist die Hottingerin Elisabeth Wälchli-Schär mit einem Vortrag über Natur und Kultur am Julierpass bei uns. Sie ist seit ihrer Kindheit zu Gast im Surses (Oberhalbstein). Vieles hat sich verändert; die wunderbare Natur, das einmalige Licht, welches schon Segantini begeisterte, sind geblieben. Seit 2012 gehört

das Surses zum Parc Ela, dem grössten Naturpark der Schweiz. Ebenfalls neu ist die 2004 gegründete Kulturinstitution Origen, die in Riom beheimatet ist und mit unterschiedlichsten Aktivitäten Geschichte und Gegenwart des Tals und des Alpenraums miteinander verbindet. Herzliche Einladung an alle!

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

Mittwoch, 31. Mai, 14.30 Uhr

LANGE NACHT DER KIRCHEN 2023

Musik und Tanz



Quelle: Landeskirche Zürich

REGINA ANGERMANN, MARTIN RABENSTEINER

An zwei Orten im Kirchenkreis erwartet Sie am 2. Juni ein Programm: In der **Alten Kirche Fluntern** wird sich ab 20 Uhr alles um das Thema Tanz und Spiritualität drehen. Unter Anleitung einer Tänzerin werden Möglichkeiten der spirituellen Vertiefung in der Bewegung im eigenen Körper erspürt. Danach wird eine ehemalige Tänzerin aus ihrem Leben berichten. Dazwischen ergibt sich immer wieder die Möglichkeit des freien Tanzes. Ein Abendsegen beschliesst das Angebot.

In der Kirche **Neumünster** dagegen wird in die Welt der Filmmusik geladen. Neumünsterorganist Martin Rabensteiner wird zwei Konzerte voller packender und emotionaler Musik aus verschiedensten Filmen spielen. Um 19 Uhr gibt es ein Konzert für Kinder und Familien mit Soundtracks von Disney & Co., unterstützt durch die Sängerin Carola Wirth. Um 21 Uhr folgt ein Konzert mit auftrumpfender und sphärischer Musik von Hans Zimmer, John Williams unter anderem. Dauer jeweils 45 Minuten. Der Eintritt ist jeweils frei.

GOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS

Der Sämann

*Aus einem Samen werden ganz viele
(Markus 4, 3–9).*

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

*Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr
Familiengottesdienst
mit Kolibri-Kinder*



Quelle: adobe stock

Gottesdienste

So, 30. April, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 30. April, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 7. Mai, 10 h

Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Orgel: Andreas Wildi

So, 7. Mai, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Orgel: Hisako Kikuchi

So, 14. Mai, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 14. Mai, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

Mi, 17. Mai, 19 h

Wort und Musik vor Auffahrt

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Gedichte: Kurt Meier
Musik: The Blue Crew

Do, 18. Mai, 10 h

Agapefeier

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel

Do, 18. Mai, 10 h

Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Orgel: Andreas Wildi

So, 21. Mai, 10 h

«Gesprächs-Gottesdienst»

Kirche Balgrist
Orgel: O. Fedosova

So, 21. Mai, 10 h

Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfr. Thomas Fischer,
Orgel: Andreas Wildi

So, 21. Mai, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Anja Niederhauser,
Musik: Cantolino,
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 28. Mai, 10 h

Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 28. Mai, 10 h

Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Oboe: Ana Arter Lomsaridze,
Orgel: Zrinka Durut

Mi, 31. Mai, 18.30 h

Ökumenische Andacht

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Andreas Wildi

So, 4. Juni, 10 h

Familien-Gottesdienst mit Kolibris

Grosse Kirche Fluntern:
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Katechetin: Ulrike Beer
Hungerbühler,
Orgel: Andreas Wildi

So, 4. Juni, 10 h

Konfirmations-Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Martin Rabensteiner

In Alterszentren

Mi, 10. Mai, 16.30 h

Aventin

Pfrn. Anja Niederhauser

Sa, 13. Mai, 10 h

Klus Park

Pfr. Christoph Strebel

Do, 25. Mai, 17 h

Wildbach

Pfrn. Stefanie Porš,

Sa, 27. Mai, 10 h

Klus Park

Pfrn. Stefanie Porš

Mi, 31. Mai, 16.30 h

Aventin

Pfrn. Stefanie Porš

Spiritualität

Di, 2., 16., 30. Mai, 8.30 h

Morgengebet

Alte Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Team Morgengebet

Do, 4. Mai, 18.30 h

LUV Workshop

Alleehaus Gartensaal
Anmeldung:
Pfrn. Stefanie Porš



Quelle: Hotel Morgarten

Ausflug nach Einsiedeln und zum Ägerisee

Am Donnerstag, 25. Mai, 8.30 Uhr fahren wir ab dem Kirchgemeindehaus Hottingen mit dem Car nach Einsiedeln zur Führung in der Klosterkirche – und dann weiter an den Ägerisee zum Mittagessen (Fischknusperli) im Hotel Morgarten und einer anschliessenden Schifffahrt. Anmeldung: Martina Hoch

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN, ASYLSTRASSE 36

Donnerstag, 25. Mai, 8.30 Uhr

So, 7. Mai, 10 h

Sonntagmorgen-Andacht

Kirche Balgrist
Elsbeth Tanner und
Eliza Baumgartner

Mo, 8., 15., 22. Mai, 18 h

Kontemplatives Gebet

Kirche Neumünster

Fr, 12., 19., 26. Mai, 12 h

Meditation

Kreuzkirche
peter.lather@lather.ch
076 642 86 07

Mo, 29. Mai, 18 h

Orgelmusik zu Pfingsten

Kirche Neumünster
«Und es geschah ein
Brausen vom Himmel...»
Mit der ungarischen
Organistin Zita Nauratyi

Konzerte

Sa, 6. Mai, 11 h

Orgelmatinee

Kirche Neumünster
Zwischen Barock & Jazz
Saxophon: Amit Dubester,
Orgel: Martin Rabensteiner

Di, 16. Mai, 15 h

Musik & Café

KGH Hottingen
Martin Rabensteiner
Martina Hoch

**THEMENCAFÉ
FLUNTERN**

In Bewegung bleiben

*Bruni Hug ist
Physiotherapeutin
und wird uns anhand
einfacher Übungen
zeigen, wie gut
richtige Bewegungen
und Haltungen tun
können.*

ALTE KIRCHE FLUNTERN

Dienstag, 23. Mai,
14.30 Uhr

Kinder und Familie

Sa, 6. Mai, 9.30 h
Singe am Samschtig
KGH Balgrist Saal

Sa, 6. Mai, 11 h
Fiire mit de Chliine
Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Katechetin Ulrike Beer
Hungerbühler

Di, 9., 16., 23., 30. Mai, 9.15 h
Singe mit de Chliine und de Grössere
KGH Balgrist Saal

Sa, 13. Mai, 9 h
Kinderhüeti
Alleehaus Gartensaal

Sa, 13. Mai, 16.30 h
Fiire mit de Chliine
Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš

Mo, 15. Mai, 14 h
Spieltreff
KGH Balgrist Bistro

Jugendliche

So, 23. April – Sa, 29. April
Juki-Lager Stabio
Treffpunkt siehe Beschreibung

Di, 9., 16., 23., 30. Mai, 20.30 h
Jugendtreff/Time-In
KGH Neumünster

Do, 4. Mai, 8 h
Ökum. Seniorenausflug zur St. Petersinsel
Anmeldung: Nathalie Cooke

Do, 4. Mai, 14 h
Stadtführung mit Barbara Hutzl- Ronge
Anmeldung: Martina Hoch

Di, 9. Mai, 12 h
ESSEN und Begegnung
KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

Di, 9., 16., 23. 30. Mai, 14 h
Bistro bedient
KGH Balgrist Bistro

Di, 9. Mai, 14 h
Terrassenkaffee
Grosse Kirche Fluntern

Mi, 10. Mai, 12 h
Mittagstisch für alle
KGH Balgrist

Mi, 10., 17., 24., 31. Mai, 14 h
Deutschkurs für Alle
Grosse Kirche Fluntern
Dominique Landolt

Do, 11., 25. Mai, 9.30 h
Gemeinsames Lesen
Alleehaus Gartensaal

Do, 11. Mai, 14.30 h
Offene Textilwerkstatt
KGH Balgrist

Do, 11. Mai, 14.30 h
Café-Reihe Fluntern
Alte Kirche Fluntern

Sa, 13. Mai, 10 h
Frühlingsmarkt
Kirche Balgrist

Di, 16. Mai, 14.30 h
Kaffeenachmittag
Alterssiedlung am Kirchrain

Mi, 17. Mai, 8.30 h
Mittwochstreff mit Zmorge
KGH Balgrist Saal

Di, 23. Mai, 14.30 h
Themencafé
Alte Kirche Fluntern

Mi, 24. Mai, 12 h
Mittagstreff im Kirchrain
Anmeldung: Regina Angermann

Do, 25. Mai, 9 h
Ausflug Einsiedeln / Ägerisee
Anmeldung: Martina Hoch

Mi, 31. Mai, 18.30 h
Ladies Night Out
Linde Oberstrass
Anmeldung: Regina Angermann

Bildung und Kultur

Mi, 10. Mai, 19 h
Bibelabend
Kreuzkirche
Genesis 27–36
Anmeldung: Beat Büchi

Fr, 12. Mai, 20 h
Kino am Freitag
KGH Balgrist Saal

Do, 25. Mai – Do, 13. Juli
Ausstellung in der Kirche
Kirche Balgrist

Mi, 31. Mai, 14.30 h
Kultur am Nachmittag
KGH Hottingen
Elisabeth Wälchli
Martina Hoch

FREUD UND LEID

TAUFEN:

Luisa Marta Hauser
Ronja Salome Hauser
Carla Cecilia Homan
Mariella Sophia Homan
Victoria Isabel Eléonore Johnner

TRAUUNG:

Alice Antonia Vorburger und Mario Koller

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Hermann Engeli
Rose-Marie Thérèse Hägi
Heidi Louise Hauser-Bühler
Bettina Anna Hunger
Hildegard Hedwig Isliker-Meier
Urs Martin Schoch
Willy Albin Trachsler

ERIKA MARGARETHE BÄRTSCHI-HAFNER

Mit einer Predigt am Bettag kam die Politikerin und Unternehmerin Erika Bärtschi zu ihrem ersten «offiziellen» Auftritt in der Kirche Neumünster, kurz darauf wurde sie Präsidentin der Kirchenpflege. Ihre spontane, hilfsbereite und sehr grosszügige Art durften wir die ganze Amtsperiode 2010–2014 lang erleben. Wir behalten sie in dankbarer Erinnerung.

LUZIUS EGGENSCHWYLER

Kirchenkreiskommission
sieben acht
Ehemaliges Mitglied
Kirchenpflege Neumünster



Quelle: Peter Bärtschi

TIPP

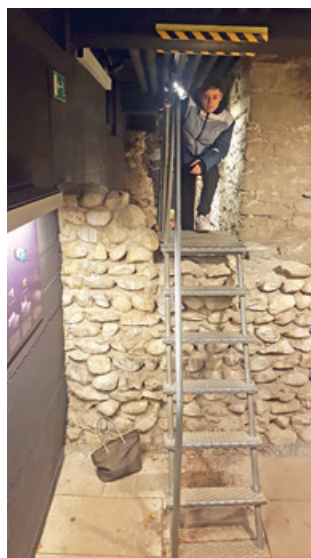
Martin Rabensteiner kommt zu Musik & Café und bringt sein Pianobar-Repertoire und Jazzstandards mit. Herzliche Einladung!

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN
Dienstag, 16. Mai, 15 Uhr

Mittwochstreff: Von Stein zu Sein

(Bau-)Steine erzählen uns Geschichten. Wie entstand unsere Stadt? Wie wurde in Zürich früher gebaut? Was haben die Bauten des römischen Turicum mit den mittelalterlichen Stadtmauern zu tun? Nach einem kleinen Zmorge begeben wir uns mit Heidi Metzner, unserer begnadeten Stadtführerin, auf Spurensuche in engen alten Gassen und werfen Blicke in Zürichs unbekannten Untergrund.

KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST
Mittwoch, 17. Mai, 8.30 Uhr: Zmorge, 9.15 Uhr: Vortrag



Quelle: Heidi Metzner



Quelle: Mona Schatzmann

ANSPRUCHSVOLLER PROZESS

Pfarrerin oder Pfarrer gesucht!

Mona Schatzmann, Präsidentin der Pfarrwahlkommission | Was machen ein Koch, eine Architektin, ein Buchhändler, zwei Sozialdiakone, eine Buchhalterin, und zwei Theologen an einem schönen Märzabend am grossen Tisch im Gartensaal des Alleehauses? Sie haben den Auftrag, nach dem Weggang von Pascal-Olivier Ramelet, die Pfarrstelle neu zu besetzen.

Es ist die erste Sitzung der Pfarrwahlkommission (PWK) sieben acht. Insgesamt zwölf Personen übernehmen die Verantwortung gemeinsam.

Katharina Hiller Frank (Landeskirche Kanton ZH) führt in die Aufgabe ein: «Die PWK schreibt die von der Kirchenpflege zugeordneten Pfarrstellenprozente aus und führt das Bewerbungsverfahren durch. Sie unterbreitet der Kirchenpflege einen Wahlvorschlag zuhanden des Kirchgemeindeparlaments und der Urnenwahl.» Hinter diesen zwei Sätzen aus dem zwölfseitigen Reglement Pfarrwahlen Kirchgemeinde Zürich stecken einige Herausforderungen. Es gilt die Aufgabenverteilung im Kirchenkreis zu überdenken und Ziele für die nächsten Jahre zu setzen, zum Beispiel im Hinblick auf das neue «alte» Kirchgemeindehaus Neumünster. Wenn Klarheit über das Stellenprofil besteht, wird das Inserat publiziert. Die eingehenden Bewerbungen werden gesichtet und auf eine engere Wahl reduziert. Es folgen Bewerbungsgespräche und Besuche bei den Bewerberinnen und Bewerbern im Arbeitseinsatz. Schliesslich geht ein Wahlvorschlag an die Kirchenpflege. Bevor er via Kirchgemeindeparlament zur Urnenabstimmung gelangt, wird im Kirchenkreis die ausgewählte Person vorgestellt. ... aber so weit sind wir noch nicht. Es liegt ein interessanter, anspruchsvoller Prozess vor uns, den wir mit aller Sorgfalt angehen.

PFARRWAHLKOMMISSION SIEBEN ACHT:

Andreas Bächtold, Tanja Gabathuler, Hans Jörg Guglielmetti, Ute Hammann, Charlotte Schäfer, Susanne Stamm, Mona Schatzmann, Michael Braunschweig, Simon Obrist, Roland Gisler, Stefanie Porš, Stefan Frei

www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht

KIRCHEN

Kirche Balgrist, Lenggstr. 75, 8008 Zürich
Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 98, 8044 Zürich
Grosse Kirche Fluntern, Gellertstr. 1, 8044 Zürich
Kreuzkirche, Dolderstr. 60, 8032 Zürich
Kirche Neumünster, Neumünsterstr. 10, 8008 Zürich

KIRCHGEMEINDEHÄUSER

Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich
Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich
Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich

ADMINISTRATION

Neumünsterallee 21, 8008 Zürich
kk.siebenacht@reformiert-zuerich.ch
044 383 48 24 | 8.30 bis 12.00 Uhr

PFARRAMT

Beat Büchi | 044 251 16 38
Chatrina Gaudenz | 079 655 24 16
Stefanie Porš | 044 380 03 04
Anja Niederhauser | 078 828 19 32
Christoph Strebel | 044 381 01 30
Thomas Fischer | 079 597 05 98

SOZIALDIAKONIE

Regina Angermann | 044 251 09 37 (Fluntern)
Nathalie Cooke | 044 383 60 68 (Neumünster)
Roland Gisler | 044 381 09 62 (Balgrist)
Martina Hoch | 044 253 62 21 (Hottingen)

JUGENDARBEIT

Stefan Frei | 044 383 07 04
Jeannine Piesold | 044 545 10 59

KATECHETIK

Ulrike Beer Hungerbühler | 079 475 80 33
Heidi Trachsel | 079 385 76 40
Bettina Uiker | 077 439 88 70

MUSIK

Nino Chokhanelidze | 079 752 59 38
Reto Cuonz | 052 222 64 61
Zrinka Durut | 076 530 05 14
Sven-David Harry | 077 466 90 85
Martin Rabensteiner | 044 251 06 12
Christoph Rehli | 078 677 19 31
Andreas Wildi | 078 918 06 32

SIGRISTEN/HAUSWARTUNG

Roman Ming | 044 383 66 74 (Kirchenkreis)
Enver Nikqi | 078 680 48 87 (Hottingen)
Christian Roth | 044 381 97 07 (Balgrist)
Daniel Rutishauser | 077 444 94 40 (Fluntern)
Lutz Schmalfuss | 076 459 46 71 (Neumünster)
Barbara Thommen | 044 251 61 57 (Hottingen)

KIRCHENKREISKOMMISSION

Thomas Manhart, Präsident | 079 623 35 44
Regine Bernet | 044 825 52 95
Luzius Eggenschwyler | 077 499 28 52
Urs Frey | 076 528 35 33
Susi Lüssi | 044 201 85 62
Mona Schatzmann | 076 585 12 55
Susanne Stamm | 079 791 58 37

ALLE MITARBEITENDEN ERREICHEN SIE UNTER
vorname.name@reformiert-zuerich.ch